

Das Herz ist nicht dement! 10. April 2019

In ihrem Vortrag am 10. April 2019 erläuterte die Erziehungswissenschaftlerin und Krankenschwester **Antje Holst** vom Kompetenzzentrum Demenz in S-H die Grundlagen der Demenz. Nach der Bedeutung des Wortes wird der Zustand beschrieben, wenn der „Verstand weg“ ist. Der Oberbegriff für die Erkrankung ist Alzheimer. Demenz ist nicht gleich Demenz. Nicht jeder Hund ist ein Dackel, aber jeder Dackel ist ein Hund. Demenz ist nicht ansteckend und man stirbt nicht an Demenz, sondern an den Folgen z.B. der Bettlägerigkeit.



Viele berühmte Persönlichkeiten litten unter Alzheimer bzw. Demenz, wie Inge Meysel, Heidi Kabel, Rudi Assauer und Herbert Wehner. Oft besteht auch ein Zusammenhang mit Depressionen. Natürlich vergisst jeder von uns mal etwas. Wenn man aber feststellt, dass sich die Störungen im Erkennen oder Denkvermögen nicht bessern, sollte ein Arzt hinzugezogen werden.



Die Symptome einer Demenz können ein sehr unterschiedliches Muster aufweisen. Ihr Ausprägungsgrad reicht von geringen Veränderungen bis zum völligen Verlust der Selbständigkeit. Merkmale sind: Minderung kognitiver Fähigkeiten, Veränderung von Sozialverhalten, Persönlichkeit, Antrieb oder Stimmung. Einschränkungen bei Alltagstätigkeiten.

An Demenz erkrankte Menschen spüren Ablehnung. Das Herz wird nicht dement – die Empfindungen bleiben. Wichtig im Umgang ist es, nicht auf die Defizite hinzuweisen. Die Betroffenen sollte man ernst nehmen sowie mit Respekt und Wertschätzung behandeln, ihnen Ruhe und Sicherheit vermitteln und in ihrer Selbständigkeit unterstützen solange es geht.

Grundregeln in der Kommunikation und im Umgang sind:

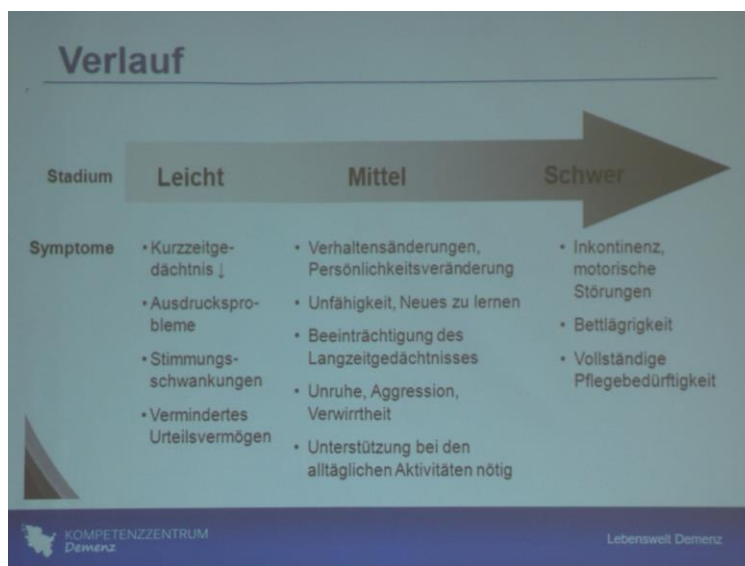
- **langsam sprechen
- **Geduld haben und Zeit für Antworten lassen
- **einfache Sätze bilden
- **keine „wieso, weshalb, warum“-Fragen
- **sich dem Betroffenen zuwenden, Blick- oder Körperkontakt herstellen
- **aufmerksam zuhören
- **andere Wahrnehmungen akzeptieren!

Antje Holst hat die besondere Gabe, dieses schwierige Thema interessant und „natürlich“ zu vermitteln. Sie nahm den Zuhörern die Angst, sich mit Demenz zu befassen und gab insbesondere einigen betroffenen Angehörigen den Mut zur Diskussion und Fragen zu stellen.



Beim Kompetenzzentrum Demenz finden Sie Hilfe, Unterstützung und Beratung.

Es ist Ansprechpartner in allen Fragen zu Demenz.



Definition Demenz

- Man spricht von einer Demenz wenn:
 - Neu- und Altgedächtnis deutlich beeinträchtigt sind und mindestens 6 Monate eine der folgenden Störungen vorliegt:

- Abnahme der Urteilsfähigkeit und des Denkvermögens
- Sprachstörungen (Aphasie)
- Störungen von Handlungsabläufen und dem sinnvollen Gebrauch von Gegenständen (Apraxie)
- Störungen des Erkennens (Agnosie)

KOMPETENZZENTRUM Demenz Lebenswelt Demenz

Wichtig im Umgang ist ...

- nicht auf Defizite hinzuweisen
- die Betroffenen ernst zu nehmen
- sie mit Respekt und Wertschätzung zu behandeln
- Ruhe und Sicherheit zu vermitteln
- ihre Selbstständigkeit zu unterstützen

The cartoon shows two people with shopping carts. The person on the left asks, 'Lust auf ein Wettrennen? Wo zuerst beim Supermarkt ist?' (Interested in a race? Who gets to the supermarket first?). The person on the right replies, 'Spannende wäre: Wer findet zurück.' (It would be exciting: Who finds their way back?).

KOMPETENZZENTRUM Demenz Lebenswelt Demenz